

## Mautbefreiung für KV gefordert

Kombiverkehr-Geschäftsführer Robert Breuhahn fordert mehr politische Unterstützung für den Kombinierten Verkehr (KV). „Eine Mautbefreiung des Vor- und Nachlaufs mit dem Lkw wäre ein wesentlicher Schritt, um den Kombinierten Verkehr voranzubringen“, sagte Breuhahn gegenüber trans aktuell auf der Messe Transport Logistic. Positiv wäre zudem eine Unterstützung durch den Bund bei der Suche nach weiteren Flächen, um die KV-Terminals zu entlasten.



# Tirol verbannt Lkw

## Zustimmung für neue Lkw-Fahrverbote erwartet – Gespräche mit Bayern

Tirol will mindestens 300.000 weitere Lkw von der Brennerautobahn verbannen und rechnet dabei mit der Zustimmung der EU-Kommission. „Tirol hat in Brüssel nachgewiesen, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Luftgrenzwerte einzuhalten“, sagte der Leiter der Verkehrsplanung in der Landesregierung, Ekkehard Allinger-Csollich. „Wir gehen davon aus, dass wir uns über die Ausgestaltung der neuen Fahrverbote einig werden.“ Die geplante Ausweitung der sektoralen Fahrverbote auf Papier, Mineralölzeugnisse, Kohle oder Getreide könnte dann zum 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Um die EU-Richtlinie zur Luftqualität zu erfüllen, müssten mindestens 300.000 Lkw von der Straße weg verlagert werden, erläuterte der Verkehrsplaner. „Da jetzt bereits 85 Prozent der Fahrzeuge mit Euro 6 unterwegs sind, ist das sektorale Fahrverbot nicht mehr wirksam und soll ausgedehnt werden.“ Man ziele nicht auf zeitkritische Güter wie Lebensmittel oder Tiertransporte ab, sagte Allinger-Csollich. Vielmehr sei die Richtschnur, dass alles, was jetzt schon auf der Bahn transportiert werde, grundsätzlich für die Schiene geeignet sei. Dabei stün-

den Rohstoffe und Primärgüter im Vordergrund.

„Es geht um Produkte, die im großen Stil transportiert werden“, sagte der Verkehrsplaner. „Ein sektorales Fahrverbot bedeutet ja, dass der Lkw nicht einmal ein Kilo eines bestimmten Gutes laden darf.“ Die neuen Gütergruppen sollen insgesamt 100.000 bis 150.000 Fahrzeuge von der Straße holen. Nachtfahrverbote sind ab 2021 auch für Transit-Lkw der Euro-Norm 6 vorgesehen. Außerdem sollen dann leicht verderbliche Lebensmittel oder Zeitungen nur noch mit Lkw ab Euro 5 und besser transportiert werden dürfen. Davon wären 150.000 bis 200.000 Fahrzeuge betroffen.

Tirol arbeitet seit Jahren daran, die Kolonne der Transit-Lkw ein-

zutümmen, deren Zahl 2018 am Brenner auf 2,52 Millionen Fahrzeuge angestiegen ist. Für die verbannten Fahrzeuge werde eine Alternative auf der Schiene geboten. „Wir haben zusammen mit den ÖBB ein Konzept für mehr Kapazitäten auf der Rollenden Landstraße entwickelt“, ergänzte Allinger-Csollich. Es würden bereits zahlreiche Wagen instand gesetzt, sodass ab 2020 400.000 Lkw auf der Rola befördert werden könnten. Zusätzlich stehe der Kombinierte Verkehr zur Verfügung.

Derzeit ist die Rollende Landstraße (siehe Kasten) kein Erfolgsmodell. „Wir haben in den vergangenen Jahren rückläufige Zahlen, weil die Straße sehr günstig ist und wir die Rola laut EU-Vorgaben nicht höher fördern dürfen“, be-

tonte Allinger-Csollich. Während zuvor immer beide Verkehrsträger von einem erhöhten Transportaufkommen profitiert hätten, steige seit einigen Jahren der Straßenverkehr an, die Schiene stagniere.

Mit einem positiven Bescheid aus Brüssel rechnet der Verkehrsplaner, weil der Europäische Rechnungshof derzeit Investitionen in die TEN-Netze überprüft. In den Brennerbasistunnel und die Zuläufe fließen insgesamt etwa 30 Milliarden Euro, erläuterte er. Die bloße Existenz des Bauwerks garantiere aber keineswegs seine Auslastung und eine Verkehrsverlagerung. Hier seien weitere Maßnahmen erforderlich.

EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc hatte die Brennerachse im Dezember für Planungen zu einer Mautpilotregion vorgeschlagen. Gespräche dazu finden statt, und sie könnten der erste Schritt zu einer von Tirol seit Jahren geforderten Korridoraut zwischen München und Verona sein. In Italien stehen Südtirol und das Trentino der Idee positiv gegenüber. Mit Bayern gibt es Allinger-Csollich zufolge nach anfänglichem Widerstand jetzt konstruktive Gespräche mit positiven Signalen.

Text: Regina Weinrich | Foto: Felix Jacoby

## ROLA ALS RETTER

### Steigerung der Rola-Kapazität durch Tirol in Abstimmung mit den ÖBB:

Aufkommen 11/2017–10/2018	rund 145.000 Fahrzeuge/Jahr
Kapazität Bestand	rund 200.000 Fahrzeuge/Jahr
Kapazität ab 08/2019	rund 250.000 Fahrzeuge/Jahr
Kapazität ab 01/2020	rund 400.000 Fahrzeuge/Jahr
Kapazität ab 01/2021	rund 450.000 Fahrzeuge/Jahr

## NETZWERKE VTL UND PALLETWAYS FUSIONIEREN

VTL und Palletways wollen bis Januar 2020 ihre Netze zusammenlegen, um gemeinsam ein neues, engmaschiges Netzwerk für Stückgut in Deutschland zu schaffen. Im Vordergrund steht dabei das Thema Netzwerksicherheit für die Partner und deren Kunden.

Wie VTL-Geschäftsführer Andreas Jäschke gegenüber trans aktuell sagte, gab es nach den erfolglosen Gesprächen zwischen Star und ILN über eine Zusammenlegung bereits Ende 2018 erste Gespräche von VTL mit Palletways. Laut Jäschke soll die Fusion in zwei Schritten ablauf-

## „Neues, engmaschiges Netz für Stückgut“

VTL-GESCHÄFTSFÜHRER ANDREAS JÄSCHKE

fen. Erst sollen die beiden Netzwerke zusammengeführt werden, um aus einem Netz gemeinsam zu produzieren. Zu diesem Zeitpunkt werde Palletways eine Minderheitsbeteiligung an VTL

erhalten mit der Option, zu einem späteren Zeitpunkt eine Mehrheitsbeteiligung zu erlangen. Sollte dieser Zeitpunkt kommen, werde das Netzwerk fortan unter Palletways Deutschland fortgeführt werden.

In einer Studie haben die beiden Gesellschaften ermittelt, wie das ideale gemeinsame Netz aussehen könnte. Das Ergebnis waren 130 statt der derzeit genutzten 150 Depots. Der Vorteil sei für die Partner, dass die Gebiete dennoch kleiner würden und der Nachlauf entsprechend kürzer und vor allem kostengünstiger werde. ilo

**Amazon:** erster Einblick ins neue Logistikzentrum Frankenthal.



Seite 6

**Fahrmangel:** Bassen Logistic disponiert um und setzt neue Transport-schwerpunkte.

Seite 7

**Interview:** Carsten Taucke, CEO der Nagel-Group, über die geplante Restrukturierung.



Seite 8

**Telematik Preis 2020:** Die Nominierten stehen fest.

Seite 11

**Test:** der Volvo FH 420 für Einsteiger mit 12,8-Liter-Motor D13K.



Seite 13

DIREKT UND ALLES AUS EINER HAND

**KRONE SPARE PARTS**  
Der Ersatzteil-Service von KRONE  
Bestell-Hotline: +49 5951-209 302  
www.krone-trailer.com

**KRONE**  
Wir transportieren Zukunft